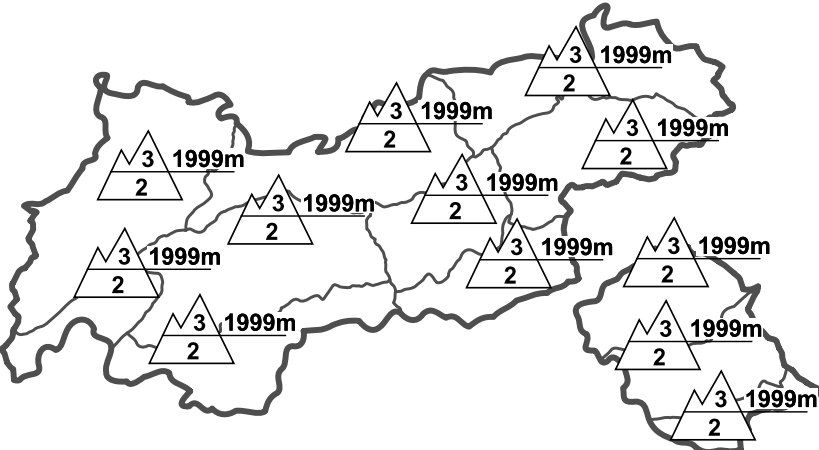






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.03.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 13. März 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Windverfrachtungen und Tribschneeablagerungen haben aber vor allem in hochalpinen Lagen zur Bildung neuer Schneebretter geführt. In eingewehten Rinnen und Mulden sowie allgemein in schattseitigen Steilhängen ist daher unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es gebietsweise nochmals bis 10cm Neuschneezuwachs.

Der teilweise windverfrachtete Neuschnee liegt schattseitig auf einer aufbauend umgewandelten, meist bindungslosen Altschneedecke.

Sonnseitig ist der Aufbau etwas günstiger; hier findet man unter dem Neuschnee meist einen Harschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das bisher wetterbestimmende Höhentieflagerung verlagert sich nordwärts, die Luft wird abgetrocknet und es kommt zu einer Wetterbesserung.

Die in manchen Gebirgsgruppen noch liegende Restbewölkung lockert auf, die Gipfel werden untertags meist wolkenfrei sein. In Kammlagen der Alpennordseite weht noch starker Wind aus Süd bis West. Es setzt deutlicher Temperaturanstieg ein: in 2000m von -13 auf -7 Grad, in 3000m von -19 auf -10 Grad.

TENDENZ

-
-